

Vogt

Erster Spatenstich für den Neubau

Unternehmen investiert weiter am Hauptstandort Schmallenberg-Felbecke – Viele Neuerungen



© Vogt

Stefan Trippe (Tiefbauunternehmer), Burkhard König (Bürgermeister der Stadt Schmallenberg), Wolfgang Vogt (Geschäftsführer Spatenstich (v. r.).

Ende März trafen sich Geschäftsführer Wolfgang Vogt sowie der Bürgermeister der Stadt Schmallingenberg Burkhard König, Stefan Trippe, verantwortlicher Tiefbauunternehmer, und Dominik Schulte vom Architekturbüro Kotthoff zum ersten Spatenstich für den Neubau der Firma Vogt in Schmallingenberg-Felbecke.

Am Hauptsitz Felbecke hat die Vogt GmbH & CO KG. rund 12.000 m² Fläche zur Verfügung. Vor ein paar Jahren wurde ein benachbartes Areal mit weiteren 5.500 m² erworben. Hinzu kommen weitere angemietete Flächen in Bayern, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie eine eigene Niederlassung im Süden Deutschlands mit 2.500 m². Aufgrund fehlender Kapazitäten wurde 2019 die benachbarte Hofstelle mit weiteren 11.500 m² Fläche gekauft.

Neben der Investition in Fläche stehen auch Investitionen in Gebäudeinfrastruktur, technische Ausstattung sowie Energieeinsparmaßnahmen bevor. So wird im ersten Bauabschnitt eine neue Werkstatt mit technischem Büro entstehen. Im Ersatzteilservice ist ein automatisiertes Liftregalsystem und eine zweigeschossige Lagerausstattung vorgesehen. Für die Werkstatt sind eine neue Lackieranlage, eine Sandstrahlanlage, fünf Hubarbeitsbühnen, eine Auswuchtanlage und zwei Hallenkrananlagen geplant.

Nach Fertigstellung der neuen Gebäude sollen in einem zweiten Bauabschnitt noch zwei weitere Lagerhallen entstehen und das alte Werkstattgebäude in ein Kundencenter umgebaut werden.